

Schuleigenes KC für Jahrgang 11 – Einführungsphase

Prozessbezogene Kompetenzen der Rezeption: Die SuS ...	Prozessbezogene Kompetenzen der Produktion: Die SuS ...
- erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen (1)	- experimentieren und suchen spielerisch (7)
- planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte (2)	- gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache (8)
- lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese (3)	- arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung (9)
- setzen veranschaulichend praktisch-rezeptive Verfahren um (4)	- variieren und optimieren die Gestaltung (10)
- präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse (5)	- erproben gestalterische Techniken und setzen diese zielbezogen ein (11)
- drücken sich fachsprachlich angemessen aus (6)	- präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse (12)

Unterrichtseinheit/Thema: Die Zitrone oder Gegenstände des Alltags
Zeitlicher Umfang: 1 Semester

Inhaltbezogene Kompetenzen der Rezeption (vernetzt mit s. oben und rechts)			Inhaltbezogene Kompetenzen der Produktion (vernetzt mit s. oben und links)		
Bildende Kunst	Gestaltete Umwelt	Medien	Bildende Kunst	Gestaltete Umwelt	Medien
<p>Die SuS erläutern die Symbolik der Zitrone (und anderer Gegenstände) in Stillleben des 17.Jhds (1,2,5)</p> <p>Die SuS vergleichen Komposition, Malweise und Inhalte mit ihren eigenen künstlerischen Ergebnissen (12)</p> <p>Die SuS analysieren Stillleben des 17.Jhds und der Moderne (Pop-Art). (3)</p> <p>Die SuS veranschaulichen gestalterische Mittel durch Kompositionsskizzen o.Ä. (4)</p> <p>Die SuS präsentieren ihre Analyseergebnisse und tauschen sich aus. (5,6)</p>			<p>Die SuS gestalten aus verschiedenen Dingen des Alltags ein Stillleben und erschließen zeichnerisch (und evtl. auch malerisch) Materialität und Räumlichkeit.</p> <p>(7,8,9,10)</p> <p>Die SuS entwickeln eine Werkstattarbeit im Stilllebenbereich.</p> <p>(7,8,9,10,11,12)</p>		

Wahlweise sollte ein Thema aus den Bereichen Medien, Design oder Architektur miteingebracht werden. Beispiele: Die SuS belegen den Einfluss von Naturformen auf Bauten der Weltgeschichte. Die SuS analysieren die Filmsprache eines Filmes über vergammelnde Früchte. Die SuS realisieren Etikett, Slogan, Produktname, Behältnis für ein flüssiges Produkt mit Zitronengeruch. Die SuS entwickeln Aus Dingen des Alltags performative Strategien und dokumentieren diese filmisch. Die SuS entwickeln ein Plakat für ihren selbstentworfenen Zitronendrink.

Fachsprache: einführen, wiederholen, vertiefen

- Vanitas, Symbol, Barock, Pop-Art, Kritik am Konsum, ...
- Proportion, Plastizität, Räumlichkeit, Detail, Farbwirkung, ...
- Bildbeschreibung, Analyse der Farbe, Form, Komposition, Räumlichkeit, Figuren etc., Interpretation,

Hinweise in der Literatur/Lehrwerke/Hilfsmittel:

- Duden, Oberstufe
- Kammerlohr
- ...

Checkliste (abgeleitet vom KC 2015, S. 12/13):

1. E-Phase als Gelenkstelle bedacht, Vorbereitung auf die Anforderungen in der Q-Phase:

- Die inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen der Produktion und Rezeption unterschiedliche vorgebildeter SuS sollen wiederholt, erweitert, gefestigt und vertieft werden, damit die Lernenden am Ende der E-Phase über einen vergleichbaren Lernstand verfügen.
- Einblick in das unterschiedliche Vorgehen der Kurse auf grundlegendem und erhöhten Anforderungsniveau
- fachbezogenes und fachübergreifende Grundlagen des kunst- und wissenschaftspropädeutischen Arbeitens sollen erworben und vertieft werden
- zunehmend komplexere Aufgabenstellungen sollen selbstständig bewältigt werden

2. Spezifik der Bilder vermitteln:

- Bilder und Problemstellungen sollen im Zusammenhang der Produktion und Rezeption aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und erarbeitet werden.
- Unterschiedliche fachmethodische Zugänge zum Bild sollen gelernt werden.
- Rezeption: Notwendigkeit einer sachlichen und strukturierten Bestandsaufnahme des Sichtbaren, einer der Bildlogik entsprechenden Teilschrittigkeit bei der Analyse und einer Interpretation
- Produktion: Ein Problemlösungsprozess erfordert in einem Verdichtungs- und Optimierungsprozess reflektierte bildsprachliche Entscheidungen.

3. Unterrichtsprinzip Werkstatt erfahren

- Die Besonderheiten der Arbeit in der Werkstatt sollen in geeigneten Arbeitsphasen erfahren werden.
- Selbstständigkeit, eigene Fragehaltungen und Kritikfähigkeit sollen gefördert werden.
- Eigenständiges Handeln und Problemlösen sollen gestärkt werden.

4. Aufgabenformat Klausur kennen lernen

Die Spezifik der drei Aufgabenarten sollen in Zusammenhang von Aufgabenstellungen und Klausuren kennen gelernt werden.

- Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil
- Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil
- Theoretisch-schriftliche Aufgabe

Schuleigenes KC für Jahrgang 11 – Einführungsphase

Prozessbezogene Kompetenzen der Rezeption: Die SuS ...	Prozessbezogene Kompetenzen der Produktion: Die SuS ...
- erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen (1)	- experimentieren und suchen spielerisch (7)
- planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte (2)	- gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache (8)
- lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese (3)	- arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung (9)
- setzen veranschaulichend praktisch-rezeptive Verfahren um (4)	- variieren und optimieren die Gestaltung (10)
- präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse (5)	- erproben gestalterische Techniken und setzen diese zielbezogen ein (11)
- drücken sich fachsprachlich angemessen aus (6)	- präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse (12)

Unterrichtseinheit/Thema: Paardarstellung Zeitlicher Umfang: 1 Semester

Inhaltbezogene Kompetenzen der Rezeption (vernetzt mit s. oben und rechts)			Inhaltbezogene Kompetenzen der Produktion (vernetzt mit s. oben und links)		
Bildende Kunst	Gestaltete Umwelt	Medien	Bildende Kunst	Gestaltete Umwelt	Medien
<p>Die SuS analysieren Paardarstellungen der klassischen Moderne. (3)</p> <p>Die SuS vergleichen verschiedene Paardarstellungen der klassischen Moderne bezüglich der Darstellung des Geschlechterverhältnisses. (1,2,5)</p> <p>Die SuS vergleichen Komposition, Malweise und Inhalte mit ihren eigenen künstlerischen Ergebnissen (12)</p> <p>Die SuS veranschaulichen gestalterische Mittel durch Kompositionsskizzen o.Ä. (4)</p> <p>Die SuS präsentieren ihre Analyseergebnisse und tauschen sich aus. (5,6)</p>			<p>Die SuS gestalten zeichnerische, malerische und vielleicht auch plastische Paardarstellungen. (7,8,9,10)</p> <p>Die SuS entwickeln eine Werkstattarbeit im Bereich der Paardarstellung. (7,8,9,10,11,12)</p>		

Zusätzlich sollte wahlweise ein Thema aus den Bereichen Medien, Gestaltete Umwelt oder Architektur miteingebracht werden.
Beispiel: Die SuS entwickeln eine Fotogeschichte oder einen Kurzfilm zum Thema „Paardarstellung“

Fachsprache: einführen, wiederholen, vertiefen

- Naturalismus, Abstraktion, Expressivität, Ausdrucksfarbe, Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe,
- Proportion, Plastizität, Räumlichkeit, Detail, Farbwirkung, ...
- Bildbeschreibung, Analyse der Farbe, Form, Komposition, Räumlichkeit, Figuren etc., Interpretation,

Hinweise in der Literatur/Lehrwerke/Hilfsmittel:

- Duden, Oberstufe
- Kammerlohr
- Klett: Paardarstellung

Beispiele/ Hinweise in der Literatur:

Krämer, Torsten: Porträtmalerei (Thema Kunst), Klett 2010
Hahne, Robert: Wege zur Kunst (Umgang mit Bildern), Schroedel 2006
Thomas, K./ Seydel, F./ Sowa, H. (Hrsg.): Kunst Bildatlas, Klett 2007, S. 98/99 im Vgl. zu 184/185 + S. 126/127 + S. 142/143
D. Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken, Band 2, Cornelsen 2012, S. 20 f „Ein neues Menschenbild“
D. Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken, Band 3, Cornelsen 2004, S. 6 f „Selbstbildnis als Selbsterkenntnis“ + S. 102 f „Menschenbild in der Plastik“
D. Grünewald (Hrsg.): Kunst entdecken, Oberstufe, S. 180 f „Bild des Menschen - Porträt“
Goritz, Christoph: Menschenbilder (Werkstatt Kunst), Schroedel 2009
Kunst Arbeitsbuch 3, Klett 2009, Kap. 4: Methoden der Werkanalyse
Etschmann/ Hahne: Kammerlohr Malerei, Oldenbourg, München 2010
Hahne, R. (Hrsg.): Kammerlohr Epochen der Kunst 3, Oldenbourg, München 2013, S. 60 f
Kirschenmann, J./ Schulz, F.: Moderne Kunst, Klett, Stuttgart 2014, S. 64 f
Binder, M. (Hrsg.): Kunstbuch 3, Schöningh, Paderborn 2011, S. 158 f
Wagner, E./ Billmeyer, F./ Oswald, M. (Hrsg.): Kunst im Kontext, Schöningh, Paderborn 2013, S. 29 f
Gebhardt, Volker: Kunstgeschichte Malerei (Schnellkurs), Köln 1997
Klant/ Walch: Grundkurs Kunst 3 – Architektur, Schroedel 2005
Klant, Michael: Bildende Kunst 3, S. 144 f „Architektur“, Schroedel 2010
Meisterwerke der Kunst: Architektur I + II, Neckar Verlag 1999

Etschmann/ Hahne: Kammerlohr Architektur, Oldenbourg, München 2011
Hahne, Robert: Wege zur Kunst Umgang mit Architektur), Schroedel 2009
Betz, Gabriele: Architektur, Klett 2000
KUNST 5 bis 10: Innenräume, Heft 2, 2006
KUNST 5 bis 10: Architektur, Heft 31, 2013
KUNST + UNTERRICHT: Wohnen: Raum erfahren/ Raum gestalten, Heft 352/ 353, 2011
Kälberer, Günther: Bauwerk und Konstruktion, Klett 1991
Kälberer/ Schappacher: Stundenblätter Architektur, Klett 1984
Kowalski, Klaus: Abiturwissen Architektur, Klett 1998
Berger, Rolf + Eva: Bauwerke betrachten, erfassen, beurteilen, Augsburg 1999
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 2, Cornelsen 2012, S. 108 f „Besser wohnen – das Bauhaus in Dessau“
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 3, Cornelsen 2004, S. 154 f „Parlament – Denkmal – Symbol: Das Reichstagsgebäude in Berlin“
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Oberstufe, S. 58 f „Architektur“
Kunst Arbeitsbuch 2, Klett 2010, Kap. C.22: Modellbau
Kunst Arbeitsbuch 3, Klett 2009, Kap. 1.2: Antike, Romanik, Gotik + Kap. 5.5: Das Reichstagsgebäude in Berlin
Höcker, Christoph: Architektur (Schnellkurs), Köln 2000
De Botton, Alain: Glück und Architektur, Frankfurt 2010
Klant/ Spielmann: Grundkurs Film 1, Schroedel 2008 + DVD
Pfeiffer/ Staiger: Grundkurs Film 2, Schroedel 2010 + DVD

Klant: Grundkurs Film 3, Schroedel 2012 + DVD
Klant: Grundkurs Kunst 4 (Aktion, Kinetik, Neue Medien), Schroedel 2004 + DVD
Steinmetz, Rüdiger: Filme sehen lernen (Buch + DVD), Frankfurt (2001-Verlag) 2005
Klant/ Spielmann: Film Portfolio (diff. Themen// Portfolio + DVD), Schroedel 2010 f
Oschmann/ Stellmach: virtuos virtuell, Experimentalfilm zu einer Komposition von Louis Spohr, 2013, DVD
Monaco, James: Film verstehen, Hamburg, 1995
Korte, Helmut (Hg.): Systematische Filmanalyse, Braunschweig 1987
Katz, Steven D.: Die richtige Einstellung, Frankfurt (2001 – Verlag) 1998
Begleiter, Marcie: Storyboards, Frankfurt (2001 – Verlag) 2003
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 2, Cornelsen 2012, S. 164 f
„Ein Filmklassiker-Metropolis“ + S. 176 f „Neue Bildwelten: Fotografie und Film“
Kunst Arbeitsbuch 3, Klett 2009, Kap. 2.8: Fotografie, Film, Video
Kunst Arbeitsbuch 2, Klett 2009, Kap. A.12 f: Handyfilm + Kap. C.18 f: Video
Klant/ Walch: Grundkurs Kunst 1, Schroedel 2016, S.64 + 84
Wagner/ Billmayer/ Oswald: Kunst im Kontext, Schöningh 2013, Kap. 4
Performance und Aktion
Kirschenmann/ Schulz: Moderne Kunst, Klett 2014, Kap. 6 ... nach 1990 +
Kap. 7 Kunst heute
Simhandl, Peter: Bildertheater, Berlin 1993
D. Grünewald (Hrsg.), Kunst entdecken, Band 2, S. 176 f „Bildbearbeitung,

Manipulation und Illusion“
Kunst Arbeitsbuch 2, Klett 2010, Kap. A.17 f: Logo, Zeitschrift, Präsentation
Birkhofer/ Walch: Digitale Bildgestaltung (Praxis Kunst), Schroedel 2009
Michaelis, Margot: Werbung und Image, (Werkstatt Kunst), Schroedel 2009
Daly, Tim: Handbuch Digitale Photographie, Köln 2000
100 beste Plakate (Hg.): 100 beste Plakate, Mainz xxxx
Walch, Josef: Bildende Kunst 2, Schroedel 2009, „Grafik, Medien“
Garfield, Simon: Just My Type, Ullstein Verlag, Berlin 2012
Wagner/ Billmayer/ Oswald: Kunst im Kontext, Schöningh 2013, Kap. 7
Design + B 2.3
KUNST 5 bis 10, Heft 44 (2016/3. Quartal): Produktdesign
Kunst Arbeitsbuch 3, Kap. 5.3: Der Kramerstuhl
Morteo, Enrico: Design-Atlas von 1850 bis heute, DuMont 2010
Hauffe, Thomas: Design Schnellkurs, Köln 1995
Godau, Marion: Produktdesign, Basel 2003
Walch, Josef/ Grahl, Peter: Design (Praxis Kunst), Schroedel 2008
Etschmann, Walter/ Hahne, Robert: Design (Kammerlohr-Themen der Kunst), München 2008
Petroski, Henry: Messer, Gabel, Reissverschluss, Berlin 1994
Löbach, Bernd: Industrial Design, München 1976
Selle, Gert: Geschichte des Design in Deutschland, Campus Verlag, Frankfurt 1997
Holder, Eberhard: Design Zeichnen für Einsteiger, Augsburg 1993
Ott, Alexander: Darstellungstechnik, München 2003